

Michael Hartmann
- Heilpraktiker –
Bezirksstr. 6
63755 Alzenau
Tel: 06023 – 408 99 43

Diabetes mellitus

Zur Zeit leiden ca. sechs Millionen Deutsche unter der Stoffwechselerkrankung Diabetes mellitus. Dies verursacht für 2008 volkswirtschaftliche Schäden für Arzneien, Arztkosten, Produktionsausfälle usw. von ca. 80 Milliarden Euro bei steigender Tendenz. Damit ist Diabetes mellitus die teuerste Stoffwechselerkrankung zur Zeit in Deutschland.

Diabetes mellitus wird in vier Kategorien eingeteilt, Typ 1 ist angeboren oder durch Immunerkrankungen erworben, Typ 2 ist der Altersdiabetes, Typ 3 durch Medikamente, Infektionen oder Hormonstörungen veranlasst, Typ 4 ist der Schwangerschaftsdiabetes.

95% aller Betroffenen haben den Typ 2-Diabetes, früher auch Altersdiabetes genannt, leiden heute immer mehr erwerbsfähige Menschen, Kinder und Jugendliche darunter.

Problematisch ist dabei, dass diese Erkrankung erstmal keine Symptome verursacht, sondern sich langsam einschleicht, bis erste Symptome auftreten, sind schon verschiedene Organe gestört. Spätfolgen sind durch eine Unterernährung der Funktionszellen Nervenschäden in den Beinen, Nieren und Augen, es kommen noch Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen und Herzkreislaufschäden dazu.

Was passiert eigentlich bei einem Diabetes mellitus im Körper?

In erster Linie wird der vorhandene Blutzucker nicht mehr von den Zellen aufgenommen, weil entweder zu wenig Insulin produziert wird oder der Körper hat eine Insulinresistenz entwickelt. Insulin wird gebraucht, damit die Zellen den Blutzucker aufnehmen können. Zu einem Mangel an Insulin kommt es, wenn bestimmte Zellen der Bauchspeicheldrüse durch zuviel Zuckernahrung, Weißmehlprodukte usw. erschöpft sind und kein Insulin mehr produzieren können.

Zu einer Insulinresistenz kommt es infolge eines zu hohen Fleisch- und Wurstgenuss. Diese Nahrungsmittel enthalten zuviele gesättigte Fettsäuren, dadurch wird die Insulinempfindlichkeit der Zellen herabgesetzt und die Insulinresistenz gefördert.

Bei einem Wechsel der Nahrung zu ungesättigten Fettsäuren, wie sie in pflanzlicher und naturbelassenen Lebensmitteln enthalten sind, steigert sich nachweislich wieder die Insulinsensitivität.

Kurz gesagt: „Wir essen zuviel, wir essen falsch und wir bewegen uns zuwenig“. Bewegung verbraucht Zucker und damit wird der Blutzuckerspiegel gesenkt.

Dazu kommt noch erschwerend, dass alle die Nahrungsmittel, die zu Diabetes führen, auch übersäuernd auf den Organismus wirken. Das führt dann weiter zu anderen degenerativen Erkrankungen, wie Rheuma, Gicht, Arthrose usw.

Naturheilkundlich steht bei einer Diabetes-Therapie eine Nahrungsumstellung in Richtung vegetarisch-basisch an erster Stelle, eine gezielte Entsäuerung, Vitamin- und Mineralientherapie sowie eine Regulationstherapie mit homöopathischen Medikamenten verhelfen dem Körper wieder zu benötigten Regulationsmechanismen, um sich selbst zu heilen.